



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksversammlung Harburg

Öffentliche Bekanntmachung

einer Sitzung des Jugendhilfeausschusses
am Mittwoch den 07.06.2017 um 18:00 Uhr

Raum, Ort: Mehrzwecksaal im SDZ, Harburger Rathausforum 1, 21073 Hamburg

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

- | | | |
|-----|---|----------------|
| 1 | Begrüßung | |
| 2 | Antrag Grüne betr. Interkulturelle Öffnung von Jugendverbänden -
Modellprojekt "Partizipation-Bildung-Integration" | 20-0615 |
| 3 | Antrag DIE LINKE betr.: Harburg für alle! Hilfe für Kleinkinder im
Bezirk Harburg gesichert? | 20-1906 |
| 4 | Haushaltsanträge | |
| 4.1 | JHA _ Position 53 Anträge | 20-2938 |
| 4.2 | JHA _ Antrag Dolle Deerns _ Erhöhung Personalkosten 2017 | 20-2940 |
| 5 | Mitteilungen der freien Träger /Arbeitsgemeinschaften nach § 78 | |
| 6 | Mitteilungen der Verwaltung | |
| 7 | Festlegung der Tagesordnung der nächsten Sitzung | |
| 8 | Verschiedenes | |

gez. Vorsitzende/r



Freie und Hansestadt Hamburg Bezirksversammlung Harburg

Antrag	Drucksachen–Nr.: 20-0615
GRÜNE-Fraktion	Datum: 13.04.2015

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum

Antrag Grüne betr. Interkulturelle Öffnung von Jugendverbänden - Modellprojekt "Partizipation-Bildung-Integration"

Sachverhalt:

Kulturelle Vielfalt ist ein Stück Normalität in unserer Stadt und in unserem Bezirk Harburg. Sie begegnet uns alltäglich – ob im Klassenzimmer, an der Supermarktkasse oder in der U-Bahn. Ein Blick auf die Statistik zeigt: Rund 31% der Hamburger Bevölkerung und 47% aller Hamburger Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren haben einen sog. Migrationshintergrund. Doch spiegelt sich diese Vielfalt auch in den Hamburger Jugendverbänden wider?

Etlliche Jugendverbände und Jugendringe haben auf der Landes- oder Bundesebene Interkulturelle Öffnung konzeptionell aufgenommen und zu deren Umsetzung Leitlinien formuliert oder Programme zur Förderung von Initiativen im Kontext Interkultureller Öffnung entwickelt.

Um in der Hamburger Jugendverbandslandschaft Impulse und Unterstützung auf dem Weg der interkulturellen Öffnung zu bieten, wurde beim Landesjugendring Hamburg e.V. das Modellprojekt „Partizipation – Bildung – Integration“ ins Leben gerufen. Ziel ist es, die Partizipation von Kindern und Jugendlichen mit eigener oder familiärer Migrationsgeschichte in den Strukturen der Jugendverbandsarbeit zu stärken – einzeln oder in bereits bestehenden Gruppen. Durch Beratung, Vernetzung, Handreichungen, Workshops, Fortbildungen, Fachtage & Co. möchte das Projekt Begegnungen und Kooperationen schaffen, für Vielfalt sensibilisieren und begeistern sowie individuelle Prozesse der Organisationsentwicklung anstoßen und unterstützen.

Das Projekt ist im Sommer 2013 gestartet und läuft noch bis Februar 2017. Es wird in Kooperation mit dem Landesjugendring Berlin durchgeführt und durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) sowie die Hamburger Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (BASFI) gefördert.

Petition/Beschluss:

Die Bezirksversammlung möge beschließen:

Der Vorsitzende der Bezirksversammlung wird gebeten, die zuständige Referentin des Landesjugendring Hamburg e.V. für den Fachbereich „Interkulturelle Öffnung“ (Maria Wasserleben) und eine/n Vertreter/in der zuständigen Fachbehörde in den Jugendhilfeausschuss einzuladen, um über Struktur, Handlungsfelder, Strategien und Erfolgsbilanz zur berichten.

Antrag der Abgeordneten Tülin Akkoç und GRÜNE-Fraktion

Harburg, 11.04.2015

Britta Herrmann
Grüne-Fraktionsvorsitzende



Freie und Hansestadt Hamburg Bezirksversammlung Harburg

Antrag	Drucksachen–Nr.: 20-1906
DIE LINKE; Lohmann, Jörn; Lenthe, André; Baksi, Kadriye; Aras, Sahbattin; Peters, Sven	Datum: 11.11.2016

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Bezirksversammlung Harburg	

Antrag DIE LINKE betr.: Harburg für alle! Hilfe für Kleinkinder im Bezirk Harburg gesichert?

Sachverhalt:

Wie unter anderem aus dem „Hamburger Abendblatt“ vom 03.Nov.2016 zu entnehmen ist, gibt es aktuell gravierende Probleme, Kleinkinder und Säuglinge in Not schnell in einem der fünf dafür vorgesehenen Kinderschutzhäuser der Stadt unterzubringen, da diese vollständig belegt sind. Dies ist umso dramatischer, da in ihrer augenblicklichen Situation, in dem das Wohl der Kleinkinder und Säuglinge absolut gefährdet ist, dann eine spontane Unterbringung nicht möglich ist. So mussten in einem Fall bereits Kleinkinder vorübergehend beim Kinder- und Jugendnotdienst untergebracht werden, der für Kleinkinder ungeeignet ist, da hier sonst nur ältere Kinder betreut werden. In anderen Fällen mussten Sozialpädagogen des ASD die Kinder vorerst mit in ihr Büro nehmen und aufgrund der Überfüllung der Kinderschutzhäuser mühsam nach geeigneten Unterbringungsmöglichkeiten suchen. Auch bei den Bereitschaftspflegestellen waren keine Plätze mehr vorhanden. Diese Situation ist nicht hinnehmbar und muss schleunigst geändert werden.

Petition/Beschlussvorschlag:

Die Bezirksversammlung möge beschließen: Ein Vertreter des Jugendamtes wird in den Jugendhilfeausschuss eingeladen, um zu berichten, wie sich die diesbezügliche problematische Situation speziell im Bezirk Harburg darstellt und welche soziale Infrastruktur in Bezug auf Ausweichmöglichkei-

ten wie Bereitschaftspflegestellen oder Mutter-Kind-Einrichtungen vorhanden ist.

Jörn Lohmann, André Lenthe, Kadriye Baksi, Sven Peters und Sabahattin Aras

Position 53 Anträge 2017 Ansatz

20-2938

Träger	Geräte	Bezeichnung	Angebot 1	Angebot 2	Angebot 3	empfohlene Zuwendungs summe
Abenteuerspielplatz			Holtermann	entfällt	entfällt	
	Bienenkasten incl. Zubehör	Beute plus Zubehör	344,80			
			344,80	0,00	0,00	344,80
DRK Kreisverband Hamburg-Harburg "Rote Hütte" Neuenfelde	Kickertisch	Leo ProTournament ITSF	1.344,00	1.348,00	1.348,00	1.344,00
		Versand	50,00	83,90	46,00	50,00
			1.394,00	1.431,90	1.394,00	1.394,00
Pestalozzi-Stiftung Hamburg	Schwarzlichtgerät	Artikel-Nr. HI-80318	132,00			
	je 4 x Playstationkabel	ISY IC-601 und HDMI Kabel	95,91			
	Adapter	HAMA- USB Ladegerät	25,99			
	50 x Tischtennisschläger	Eco Star	181,00			
	Reiskocher	Bartscher Reiskocher	188,50			
	11 x Gemüseschäler		93,85			
	10 x Tischkicker-Bälle	Leonhart 1 st ITSF-Ball	39,40			
	3 x Medizinballset	je 1x 3 kg,4 kg, 5 kg	209,70			
	Hantelbank 60 kg LH, 30 kg	HNTLB02-Set 1	108,95			
	je 2 x Boxen- u.	BOXSP2-15, XFXM-10	69,16			
	Rep LED-Licht	im Multifunktionsraum	200,00			
		1.344,46	0,00	0,00	1.344,46	
AWO JC Heimfeld			Bilmag	Dynamic Billard	Billardpro	
	Billardtisch	Triumph	1.499,00	1.500,00		1.499,00
	sowie	Versand und Aufbau	299	445		299,00
	Entsorgung des alten		200,00	200,00	200,00	200,00
		Cuel Sport incl. Aufbau			1.894,00	
		Versand			149,00	
		1.998,00	2.145,00	2.243,00	1.998,00	
Harburger Turnerbund v. 1865 e.V. JC Eißendorf			amazon	ebay	Otto	
	Fitness Station	Christopeit Profi Center de Lu	503,90	552,39	604,95	503,90
		Fitness Station				
	Hantelbank	Train Hard	80,80	74,90		80,80
		Adidas Performance			149,99	
		584,70	627,29	754,94	584,70	
Margaretenhort Kinder- und Jugendhilfe gGmbH FZ Sandbek			Music Store	Thomann	Musikhaus-Korn	
	Harmonizer/Looper	TC - Helicon Voice Live 3	749,00	749,00	749,00	
	Nähmaschine	Polster-/o Stepstichnähmasch	810,00	850,00	2.320,00	
		1.559,00	1.599,00	3.069,00	1.559,00	
Treffpunkt der Jugend Harburg Süd e.V.				entfällt	entfällt	
	Erneuerung Billardtisch	neuer Bezug, Bandengummi	589,05			589,05
	Notebook	HP 250 G5 XOP12ES Buisness	499,00			499,00
		1088,05			1088,05	
IN VIA			Mensch u.Sohn			
	Reparatur Anlasser am Vereinsbus		445,51			445,51
		445,51			445,51	

Gesamtsumme Pos. 53 Mittel :

10.000,00 €

Gesamtsumme **8.758,52 €**



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksversammlung Harburg

Beschlussvorlage öffentlich	Drucksachen-Nr.: 20-2940 Datum: 19.05.2017
------------------------------------	--

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Jugendhilfeausschuss	

JHA _ Antrag Dolle Deerns _ Erhöhung Personalkosten 2017

Sachverhalt:

Petition/Beschluss:

Anlage/n:

Dolle Deerns e.V. Geschäftsstelle, Sternstr.106, 20357 Hamburg

Bezirksamt Harburg
Fachamt Jugend- und Familienhilfe
H/ JA1/ KJ 10 - Region Harburg - Kern
Leitung- Kinder- und Jugendarbeit /
Familienförderung
Harburger Ring 33
21073 Hamburg

J. Többen 19.4.2017

Geschäftsstelle

Sternstr. 106, 20357 Hamburg
Tel.: 040 - 43 44 82, Fax: 43 25 08 08
E-Mail: kontaktundinfo@dollederns.de
Web: www.dollederns.de

13.04.2017

Antrag auf Zuwendung der durch die Tarifierhöhung 2017 entstanden Mehrkosten
Mädchentreff Harburg

Sehr geehrte Frau Többen,

für die entstehenden Mehrkosten im Personalbereich durch die Tarifierhöhung 2017
beantragen wir eine Aufstockung der Zuwendung für den Mädchentreff Harburg um
1.091,44 €.

In der Anlage finden Sie die Berechnungstabelle.

Mit freundlichen Grüßen

A. Huntgeburth

Angelika Huntgeburth

20-2940

Fachliche Stellungnahme

Projektname:	Dolle Deerns e.V. Mädchentreff Harburg
Antrag auf:	Zuwendung aus dem Bezirksjugendplan
Haushaltsjahr:	2017
Haushaltstitel:	3-2310310-1000003.08

1. Liegt ein erhebliches staatliches Interesse vor?

Ja Nein

Wenn es vorliegt: Kann das Interesse ohne die Zuwendung nicht oder nicht im notwendigen Umfang befriedigt werden?

2. Ist der Aufwand der Zuwendung dem Zweck angemessen?

Ja Nein

Begründung bei fehlender Angemessenheit:

3. Der schlüssige Finanzierungsplan zur Erfüllung des Zuwendungszweckes sieht wie folgt aus:

Personalkosten	1.091,44
Honorare	
Sachkosten	
Betriebskosten	
Gesamtkosten	1.091,44
Eigenmittel	
Zuwendung	1.091,44
Gesamteinnahmen	1.091,44

4. Entspricht die Höhe der Zuwendung dem Antrag?

Ja Nein

Begründung für eine eventuelle Abweichung:

5. Der Zuwendungszeitraum ist von 01.01.2017 bis 31.12.2017 vorgesehen.

20-2940

6. Beschreibung und Konkretisierung des Zuwendungszwecks.

Die Dollen Deerns e.V. beantragen nachträglich für den Mädchentreff Harburg eine Personalkostenerhöhung in Höhe von 1.091,44 € für das Haushaltsjahr 2017.

Der Träger hatte es versäumt, nicht vorsorglich in seinem Jahresantrag für das Haushaltsjahr 2017 eine Tarifierhöhung in Höhe von 2% für das laufende Jahr zu beantragen. Die Mehrkosten wurden erst nachträglich – nach Abschluss der Tarifrunde TV-L 2017 beantragt, die rückwirkend zum 01.01. 2017 die 2% Tarifierhöhung vorsieht.

Die Mittel können nicht aus der laufenden Zuwendung des Mädchentreffs zusätzlich werden.

Das Fachamt empfiehlt, dem Antrag auf zusätzliche Personalkosten für den Mädchentreff Harburg zuzustimmen.

7. Sind die Ziele und Leistungen so dargestellt, dass deren Einhaltung nachprüfbar ist? (Grundlage der Erfolgskontrolle)

Ja Nein

Begründung bei fehlender Konkretisierbarkeit:

8. Hiermit wird die sachliche Richtigkeit und finanzielle Plausibilität bescheinigt.

Ja Nein

Begründung bei Verneinung:

9. Sonstige Bemerkungen

Datum: 09.05.17

Unterschrift: